



Brunngasse 36
CH-3011 Bern
www.ta-swiss.ch

Bern, Juli 2018

Ausschreibung einer Technology Assessment Studie zum Thema «Neue Anwendungen der DNA-Analyse»

Die Analyse der DNA hat sich von einem aufwändigen Vorhaben der Grundlagenforschung zu einem weit verbreiteten Werkzeug in verschiedenen Bereichen gewandelt. So lassen sich aus DNA-Daten mit Hilfe von Algorithmen Aussagen über äusserliche Merkmale herleiten wie Augen- und Haarfarbe («DNA-Phenotyping»). Bereits ist die Rede vom Phantombild aus der Genprobe, was für die Rechtsmedizin von besonderem Interesse ist. Und immer mehr Personen lassen «lifestyle-Genests» machen, die via Internet oder in Apotheken frei erhältlich sind, zum Beispiel, um Ahnenforschung zu betreiben oder um ihre Ernährung gemäss genetischem Profil zu optimieren.

Inhalt der Studie

In der **interdisziplinären Studie** sollen **Chancen und Risiken neuer Anwendungen der DNA-Analyse** abgeschätzt werden. Der Untersuchungsgegenstand der Studie umfasst ausgewählte Beispiele, welche die Problematik illustrieren, wobei auch Vorschläge für andere als die in dieser Ausschreibung erwähnten Anwendungen willkommen sind. Es soll aufgezeigt werden, welche Möglichkeiten es schon gibt, an welchen geforscht wird und welche künftigen Einsatzbereiche absehbar sind. In welchem Kontext, von wem und wozu werden genetische Daten erhoben und ausgewertet? Wer hat Zugriff darauf?

Von Interesse sind insbesondere Themen, die kontrovers sind und einen weiten Kreis von Personen betreffen. Methoden der genetischen Diagnostik zur Abklärung von Symptomen durch einen Arzt oder eine Ärztin gehören nicht zum Untersuchungsgegenstand der Studie.

Im **Bereich der Genests, die durch Fachpersonen angewendet** werden, stellt sich am Beispiel des **DNA-Phenotyping** die Frage nach der Verlässlichkeit der Methode, der Fälle, bei welchen dieses Verfahren angewendet werden soll und allfälliger Anwendungen der Methode ausserhalb des Bereichs der Rechtsmedizin. Bei den **«lifestyle-Genests»** soll einerseits am Beispiel der **Ahnenforschung** aufgezeigt werden, welche unerwarteten Folgen solche frei zugänglichen Angebote haben können. Andererseits sollen anhand des Beispiels der **Optimierung der Ernährung** dargelegt werden, inwiefern genetische Untersuchungen dazu beitragen können, in einem Bereich, der bereits durch zahlreiche Empfehlungen geprägt ist, die individuelle Beratung zu verbessern.

Im **rechtlichen Kontext** ist generell zu prüfen, wo Handlungsbedarf besteht. Wie sind die Fragen rund um die DNA-Analyse derzeit geregelt, welche Änderungen sind geplant (z.B. im Gesetz über genetische Untersuchungen beim Menschen), und gibt es aktuelle Entwicklungen, die weitere Anpassungen erfordern würden, z.B. im Hinblick auf den **Datenschutz**? Zudem ist darzulegen, welche **Fragen aus ethischer Sicht** wichtig sind, z.B. infolge der Tatsache, dass genetische Daten nicht nur die untersuchte Person betreffen, sondern auch deren Angehörigen. Ferner ist auszuloten, welches **Potenzial für die Forschung und für die Wirtschaft** mit den neuen Möglichkeiten der DNA-Analyse im Zeitalter der Datenökonomie einhergeht.

Abschliessend ist eine **Gesamtbeurteilung** vorzunehmen, und beruhend darauf sollen **Schlussfolgerungen** gezogen und wenn möglich **Empfehlungen** zum Umgang mit der Problematik formuliert werden, die an Entscheidungstragende, insbesondere an Politikerinnen und Politiker gerichtet sind.

Einreichen von Offerten

Bei der Ausarbeitung der Offerten sind die «Richtlinien für die Eingabe von Projekt-Offerten» gemäss Punkt vier (Seite 18) der detaillierten Ausschreibungs-Unterlagen zu berücksichtigen.

Die Offerten sind **bis spätestens am 26. Oktober 2018** einzureichen auf elektronischem Weg (als pdf-Datei) an die folgende e-Mail-Adresse: info@ta-swiss.ch. Für weitere Auskunft: Telefon 031 310 99 60, Fax 031 310 99 61

Bei der Bewertung der Offerten ist neben dem interdisziplinären Charakter der Offerte und der Kompetenz des Projektteams auch das beanspruchte Budget ein Kriterium. Der Entscheid, welches Projekt zur Ausführung gelangen wird, wird voraussichtlich bis Ende November 2018 fallen.

Durchführung der Studie

Die Geschäftsstelle der Stiftung TA-SWISS wird eine Gruppe von Fachpersonen (Begleitgruppe) einsetzen, in der Personen vertreten sind, die sich mit unterschiedlichen Aspekten der Thematik befassen. Die zur Ausführung genehmigte Offerte wird vor Beginn der Projektarbeit von der auftragnehmenden Gruppe in der Begleitgruppe vorgestellt; bei der Diskussion des Projektvorschlags können die Begleitgruppe und die Geschäftsstelle Einfluss nehmen auf die Prioritäten und die Vorgehensweise. Die Projektgruppe wird im weiteren Verlauf des Projekts drei- bis fünfmal Arbeitspapiere bzw. Zwischenberichte z.Hd. der Begleitgruppe und der Geschäftsstelle vorlegen. Diese dienen als Diskussionsgrundlage; die Durchführung der jeweils nächsten Arbeitsschritte erfolgt gemäss Absprache mit der Begleitgruppe bzw. der Geschäftsstelle.

Budget und zeitlicher Rahmen

Budgetrahmen: Fr. 100'000.- bis Fr. 160'000.-

In diesem Budgetrahmen ist die Mehrwertsteuer eingeschlossen; es obliegt dabei der auftragnehmenden Projektgruppe abzuklären, ob sie mehrwertsteuerpflichtig ist.

Projektbeginn: Januar 2019 (nach Absprache evtl. später)

Projektdauer: ca. 12 bis 15 Monate

Übrige Bestimmungen

1. TA-SWISS untersteht nicht dem öffentlichen Beschaffungsrecht. Dies bedeutet, dass es gegen Entscheide hinsichtlich Annahme oder Ablehnung eingereichter Projektofferten kein ordentliches Rechtsmittel gibt.
2. Es wird keine Korrespondenz zum Stand von eingereichten Projektofferten geführt.
3. Potentielle Vertragspartner/innen haben kein Anrecht auf eine Entschädigung für deren Aufwand bei der Ausarbeitung von Projektofferten.
4. Im weiteren gelten die *Richtlinien für die Eingabe von Projekt-Offerten* und bei Auftragserteilung die im *Vertrag* zwischen TA-SWISS und den Vertragspartnern aufgeführten Konditionen sowie die dem Vertrag beigelegten *Richtlinien für Begleitgruppen von TA-SWISS Studien*.

Detaillierte Ausschreibungsunterlagen

Die vollständigen Ausschreibungs-Unterlagen können bezogen werden über:
<https://www.ta-swiss.ch/projekte-und-publikationen/projekt-ausschreibungen/>